

Gemeindenachrichten Dezember 2024



WEIHNACHTSWÜNSCHE

*Kerzenschein und Tannenduft,
rote Backen, kalte Luft.
Glockenläuten, Kinderlachen,
Äpfel, Wein und süße Sachen.
Das Christkind ist schon nicht mehr weit,
es beschert uns eine glückliche Zeit.
Lasst uns freuen und besinnlich sein,
der Zauber der Weihnacht macht uns
alle wieder klein.*

Verfasser unbekannt

In diesem Sinne wünsche ich im Namen aller Gemeindebediensteten sowie des Gemeinderates der Gemeinde Ottenthal ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest sowie für das Neue Jahr 2025 Gesundheit und viel Glück.



A handwritten signature in blue ink, appearing to read "H. Schmid".

RÜCKBLICK 2024

In diesem Jahr durften wir zu folgenden Ehejubiläen und runden Geburtstagen gratulieren:

| | |
|---------------------|----------------------------|
| Eiserne Hochzeit | Leopoldine und Ludwig Graf |
| Eiserne Hochzeit | Maria und Wilhelm Hauer |
| Diamantene Hochzeit | Maria und Herbert Hengst |
| Diamantene Hochzeit | Waltraud und Leopold Hold |
| Goldene Hochzeit | Anna und Albert Graf |
| Goldene Hochzeit | Gertrude und Rudolf Hauer |
| 95. Geburtstag | Ludwig Graf |
| 90. Geburtstag | Leopoldine Graf |
| 90. Geburtstag | Dr. Georg Sobotka (†) |
| 80. Geburtstag | Wilfried Schäffer |
| 80. Geburtstag | Maria Hengst |
| 80. Geburtstag | Gustav Kantner |

Weiters gratulierten wir unserem Gemeinderat Werner Zeiner zum 40. Geburtstag!

NEUGESTALTUNG DES GRUPPENRAUMS IM KINDERGARTEN



Aufgrund der Kinderbetreuungs-offensive des Landes Nieder-österreich dürfen seit Herbst 2024 Kinder schon ab 2 Jahren den Kindergarten besuchen. Um diese Erfordernisse zu erfüllen, musste die Ausstattung unseres Kindergartens angepasst werden. Durch Mittel aus dem Schul- und Kindergartenfonds sowie aus dem Kommunalen Investitionsprogramm 2023 war es möglich, diese Anschaffungen zu finanzieren. Die Gemeinde hat neue Möbel angeschafft und im Zuge

dessen wurde in der kindergartenfreien Zeit auch der Bodenbelag erneuert und der Gruppenraum erhielt einen neuen Anstrich. Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres im September konnten die neuen Möbel schon benutzt werden. Zu guter Letzt wurde noch das Podest geliefert. Die Kinder haben sichtlich große Freude damit.

GÜTERWEG IM ZWENTERN

Ende September wurde ein ca. 1000 m langes Stück des Güterweges im Zwentern mit einer Bituminösen Dünnschichtdecke (DDK-Beschichtung) versehen und instandgesetzt. Die Realisierung dieses Projektes war durch zusätzliche Mittel seitens Landes Niederösterreich sowie der NÖ Agrarbezirksbehörde möglich.

PFLEGEEINSATZ „ZEISERLBERG“

Anfang Oktober fand der fast schon traditionelle Pflegeeinsatz im Naturschutzgebiet „Zeiserlberg“ bei Ottenthal statt. Elf Freiwillige aus der Gemeinde sowie der Zoologisch-botanischen Gesellschaft Wien entbuschten tatkräftig diesen wertvollen Trockenlebensraum.

Dies ist vor allem für eine Pflanze von zentraler Bedeutung, die hier ihr einziges Vorkommen in ganz Österreich hat: der Tatarische Meerkohl. Diese Besonderheit benötigt sieben Jahre Wachstum, um dann als großer, weißer „Kugelbusch“ zur Blüte zu gelangen. Es ist ein wortwörtlich einmaliges Ereignis, da sie nach der Samenreife abstirbt. Zum Keimen benötigt sie eine offene Vegetationsschicht, und hier schließt



sich der Kreis zum Pflegeeinsatz: Ohne das alljährliche Engagement der Gemeinde und der vielen Freiwilligen wäre die Zukunft des Tatarischen Meerkohls ernsthaft bedroht. Aber auch der gesellschaftliche Aspekt kam nicht zu kurz. Im Anschluss an die Arbeiten lud die Gemeinde Ottenthal zu einem gemeinsamen Essen ins Gemeindezentrum. Vom Gemeindewappen bis hin zu den Weingläsern war der Meerkohl ständig präsent. Ein Projekt der Schutzgebietsbetreuung NÖ, welches mit finanzieller Unterstützung des Landes Niederösterreich und der Europäischen Union durchgeführt wird.

PFLEGEMAßNAHMEN AM ORTSGRABEN GUTTENBRUNN



Im Oktober konnten wir über den Dachverband Marchfeld einen Bagger organisieren, der den Ortsgraben in der KG Guttenbrunn sowie den Teich in der Höllwiese gereinigt hat. Unter Mitwirkung unserer Gemeindearbeiter sowie weiterer Helfer konnten die Arbeiten relativ rasch erledigt werden.

WÜRDIGUNGSPREIS 2024 FÜR JOSEF KERN

Josef Kern, Maler und Bildhauer, ist seit rund 20 Jahren bei uns in Ottenthal wohnhaft. Ende November hat er im Festspielhaus St. Pölten von der Landeshauptfrau den Würdigungspreis 2024 des Landes Niederösterreich in der Kategorie Bildende Kunst erhalten. Kern studierte an der Akademie der bildenden Künste in Wien und ist in den Landessammlungen Niederösterreich mit 19 seiner Werke vertreten.



NEUE VERKEHRSSPIEGEL

Um einen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit zu leisten, wurden drei Verkehrsspiegel angeschafft. Einen haben unsere Gemeindegänger bereits an der Kreuzung Haus Nr. 59 mit der Gasse vor dem Haus Nr. 42 montiert. Der zweite wurde bei der Ausfahrt vom Jugendheim bzw. Parkplatz der Wohnungen montiert. Der Dritte wird noch in der Siedlung aufgestellt.



HOHE AUSZEICHNUNG FÜR UNSEREN BÜRGERMEISTER ERWIN CERMAK



Unser Bürgermeister erhielt durch die Landeshauptfrau das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen. Dies vor allem in Anerkennung und Würdigung seines langjährigen verdienstvollen Wirkens als Bürgermeister aber auch als langjähriger Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter des Abschnittes Poysdorf-Schrattenberg. Herzlichen Glückwunsch zu dieser hohen Auszeichnung!

AUS UNSEREN VEREINEN

DORFMUSIK OTTENTHAL

Am Wochenende des 23. und 24. November 2024 fand die jährliche Bezirkskonzertmusikwertung in Gaweinstal statt. Die Gemeinde Ottenthal wurde durch die Dorfmusik Ottenthal am Samstag, kurz vor der Mittagspause in der zweithöchsten Wertungsstufe C vertreten und konnte wiederholt die höchste Punktezahl (91,50 Punkte) erzielen. Die beiden anspruchsvollen Stücke Caledonia und Böhmisches Skizzen wurden unter großem Beifall der zahlreichen Zuhörer zum Besten gegeben und von der Jury mit viel Lob honoriert.

Aufgrund des hervorragenden Ergebnisses bei der Landeskonzertmusikwertung am 9. März 2024 in Grafenegg vertritt die Dorfmusik Ottenthal Niederösterreich beim Bundeswettbewerb der Stufe C am 18. Oktober 2025 in Innsbruck.

Wir gratulieren zum sehr guten Erfolg und wünschen alles Gute für die Bundeskonzertmusikwertung!





Beim Adventkonzert am 7. Dezember 2024 um 17 Uhr in der Pfarrkirche wurden verschiedenste Weihnachtsstücke von traditionell bis modern von Nachwuchsensembles der Musikschule, Ensembles der Dorfmusik Ottenthal, sowie vom gesamten Orchester dargeboten. Besinnliche und heitere Texte zwischendurch stimmten die zahlreichen Zuhörer auf die Adventszeit ein. Nach dem Konzert wurde zum Punschstand, der von der

Freiwilligen Feuerwehr Ottenthal organisiert wurde, eingeladen, um den Abend ausklingen zu lassen.

Die Dorfmusik Ottenthal wünscht allen Gemeindegänger:innen einen angenehmen Jahresausklang, nur das Beste für das Jahr 2025 und freut sich auf Interesse von motivierten Jungmusiker:innen, zur Mitwirkung bei allen zukünftigen musikalischen Auftritten **in und für** unsere(r) schöne(n) Gemeinde.



ERFOLGREICHE JUNGMUSIKER

Julian Winkler erzielte am Landesseminar im Sommer in Amstetten bei der Leistungsabzeichenprüfung am Horn das Leistungsabzeichen in Gold. Laut seinem Lehrer und Musikschuldirektor Peter Hofmann war dies nur ein Zwischenstopp, zu dessen großer Freude haben beide weiterhin viel Spaß beim Ausloten neuer Grenzen.



Seiner Schwester Carolin wurde die Ehre zuteil, einen Beitrag zum NÖ Adventkalender (ORF NÖ) zu gestalten. Die Aufnahmen dazu haben im Schloss Atzenbrugg stattgefunden und sie wurde von ihrer Lehrkraft Tanja Beranek begleitet.



Carolin hat von allen Teilnehmern aus dem Weinviertel beim Bundeswettbewerb Prima la Musica in Brixen am besten abgeschnitten. Sehr erwähnenswert ist auch die jahrelange großartige monetäre und zeitliche Unterstützung vom Elternhaus.

Wir gratulieren den Geschwistern Winkler an dieser Stelle recht herzlich zu diesen Erfolgen!

FREIWILLIGE FEUERWEHREN

Im Frühjahr waren unsere Freiwilligen Feuerwehren wieder bei vielen Bewerben (Abschnitte, Bezirk, Land, ...) unterwegs. Bei den Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerben des Abschnittes Laa/Thaya in Neuruppersdorf waren unsere beiden Feuerwehren mit vier Bewerbungsgruppen vertreten und auch erfolgreich.



Krönender Abschluss für die heurige Bewerbsaison war wohl für die Bewerbungsgruppe 1 der FF Ottenthal die Teilnahme am Bundesfeuerwehrleistungsbewerb in Feldkirch-Gisingen (Vorarlberg) von 30. August bis 1. September 2024.

Im Kindergarten in Guttenbrunn wurde im Herbst für den Ernstfall geübt. Die FF Guttenbrunn hat im Herbst dieses Jahres einen Teil des Daches des Feuerwehrhauses reparieren müssen (aufgrund eines Wassereintrittes nach dem Starkregenereignis) und möchte sich auf diesem Weg bei den freiwilligen Helfern und vor allem bei Dominik Prinz und Rene Rahming für die fachkundige Unterstützung bedanken.



Ebenfalls im Herbst übte die FF Ottenthal gemeinsam mit der FF Guttenbrunn in der Volksschule für den Ernstfall. Dabei wurden die Kinder mit der Ausrüstung der Feuerwehr vertraut gemacht und abschließend durch den verrauchten Raum ins Freie „gerettet“.



12 Mitglieder der FF Ottenthal haben im Herbst die Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz in Bronze und Silber abgelegt. Die Veranstaltungen der Feuerwehren in diesem Jahr (125 Jahre FF Guttenbrunn mit Peter und Paul Feier, FF-Heuriger und Fotoausstellung der FF Ottenthal sowie der gemeinsame Feuerwehrball) waren gut besucht und zeigen, dass die Bevölkerung hinter unseren Feuerwehren steht.

JUGEND OTTENTHAL



Der Kirtag wurde wieder in traditioneller Weise von der Jugend Ottenthal organisiert. Für großen Besucherandrang sorgte auch die musikalische Gestaltung der Hl. Messe mit bekannten Walzer- und Polkaklängen. Unser besonderer Dank gilt der Jugend Ottenthal, die wieder mit vollem Einsatz für das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste gesorgt hat.

THEATERGRUPPE OTTENTHAL

Die Theatergruppe Ottenthal blickt auf eine erfolgreiche Theatersaison 2024 zurück. Sie steckt schon mitten in den Proben für die kommende Saison und freut sich auf zahlreichen Besuch. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die Spende für das Gemeindezentrum sowie den Beitrag für die Renovierung der Johannes Nepomuk Statue. Ebenso nochmals danke für die Rutsche am Spielplatz beim Feuerwehrhaus sowie das Sandspielzeug.



Erstmals gab es heuer bei der Adventfeier der Senioren ein Kindertheater. Die Obfrau Herta Kantner hat mit einigen Kindern der Gemeinde ein kleines Theaterstück einstudiert. Danke für das Engagement und die Beteiligung der Kinder, die große Freude bei den Vorbereitungen und vor allem bei der Vorführung hatten.

WINTERDIENST - GEHSTEIGE UND GEHWEGE

Wie jedes Jahr im Winter, werden Sie darauf aufmerksam gemacht, dass laut § 93 der STVO jeder Liegenschaftseigentümer innerhalb des Ortsgebietes die Gehsteige und Gehwege entlang seiner gesamten Liegenschaft zwischen 6.00 und 22.00 Uhr winterdienstmäßig zu betreuen hat. Ist kein befestigter Gehsteig vorhanden, ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter von Schnee und Eis zu säubern bzw. zu streuen.

Bezüglich Winterdienst für die Gemeindestraßen durch die Gemeindearbeiter ersuche ich die Bevölkerung um Verständnis, dass nicht an allen Orten gleichzeitig geräumt bzw. gestreut werden kann. Unsere Mitarbeiter sind stets bemüht, den Winterdienst **laut dem**

Winterdienstplan, der von Seiten der Gemeinde erstellt wurde, gewissenhaft durchzuführen.

Auf den Friedhöfen ist generell Wintersperre, es wird jedoch bei Bedarf (z. B. bei Begräbnissen) geräumt und gestreut.

MEINE WAHLKARTE & MEINE WAHLINFO ZUR GEMEINDERATSWAHL 2025

Am 26. Jänner 2025 wird der Gemeinderat neu gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Gemeinderatswahl optimal unterstützen. Deshalb wurde Ihnen im Dezember eine „Amtliche Wahlinformation - Gemeinderatswahl 2025“ zugestellt. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl und der Vorweihnachtszeit verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).



Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet eine Buchstaben/Ziffernkombination für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet sowie einen schriftlichen, abtrennbaren Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert.

Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Erleichterung der Wahlabwicklung sollte der personalisierte Abschnitt sowie ein amtlicher Lichtbildausweis zur Wahl am 26. Jänner 2025 ins Wahllokal mitgebracht werden.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann wird die frühzeitige Beantragung einer Wahlkarte für die Briefwahl empfohlen. Zur Beantragung einer Wahlkarte stehen drei Möglichkeiten zur Verfügung: Persönlich im Gemeindeamt, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf der „Amtlichen Wahlinformation“, Ablichtung eines amtlichen Lichtbildausweises, Eingabe der Reisepassnummer oder mittels digitaler Signatur kann rund um die Uhr unter www.meinewahlkarte.at eine Wahlkarte beantragt werden. Den entsprechenden Link finden Sie auch auf unserer Homepage unter „Bürgerservice“.

Unsere Tipps: Die Wahlkarte sollte möglichst frühzeitig beantragt werden, um eine zeitgerechte Zustellung zu ermöglichen. Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist Mittwoch, der 22. Jänner 2025, 24:00 Uhr bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können schriftliche Anträge bis Freitag, den 24. Jänner 2025, 12:00 Uhr erfolgen. Eine Persönliche Antragsstellung ist ebenso bis Freitag, den 24. Jänner 2025, 12:00 Uhr möglich.

Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt frühestens ab Anfang Jänner 2025 eingeschrieben an Ihre angegebene Adresse.

Wählen mit Wahlkarten:

Vor dem Wahltag:

- Per Briefwahl, die Wahlkarte muss bis spätestens **26. Jänner 2025** um **6:30** Uhr bei der Gemeinde einlangen

Am Wahltag:

- Durch persönliche Stimmabgabe in jedem Sprengel Ihrer Gemeinde.
- Während der Öffnungszeiten kann die unterfertigte Briefwahlkarte in Ihrem Wahllokal abgegeben oder durch Boten überbracht werden.
- Beim Besuch der besonderen („fliegenden“) Wahlbehörde (nur innerhalb des Gemeindegebietes möglich)

ABFUHRTERMINE 2025

Anbei erhalten Sie den Müllkalender für das Kalenderjahr 2025, in dem sämtliche Abfuhren von Biomüll, Gelber Sack, Restmüll und Papiertonne vermerkt sind.

Hinweis: Achten Sie bitte darauf, dass die Mülltonnen nicht überfüllt werden. Für einen vorübergehenden Mehrbedarf können Sie am Gemeindeamt Restmüllsäcke erwerben.

Unsere Gemeindemitarbeiter sind zum Verteilen der Gelben Säcke für 2025 bereits fleißig unterwegs. Sollte ein Mehrbedarf an Gelben Säcken bestehen, können diese am Gemeindeamt abgeholt werden.

„WEINVIERTLER ALTKLEIDERSACK“ – GEMEINSAM FÜR EINE NACHHALTIGE TEXTILWIRTSCHAFT



Am 25. November 2024 wurde in Retz, Altenberg, das innovative Projekt „Weinviertler Altkleidersack“ im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt. Zahlreiche Journalisten, Experten aus der Entsorgungsbranche, Vertreter der Weinviertler Abfallverbände und Mitglieder des Umweltbundesamts informierten sich über die Initiative, die auf eine nachhaltige Textilnutzung abzielt.

50 bis 60 Kleidungsstücke kauft jede Österreicherin bzw. jeder Österreicher im

Durchschnitt pro Jahr. Die Verwendungsdauer der Kleidungsstücke wird immer kürzer. Mehr als die Hälfte der ausgemusterten Kleidung landet im Restmüll und wird nicht weiterverwendet oder recycelt. Dem möchte der GAUM Mistelbach entgegenwirken und hat gemeinsam mit den Weinviertler Abfallverbänden G.V.U. Bezirk Gänserndorf, GV Hollabrunn, Abfallverband Korneuburg und GAUL Laa/Thaya das Projekt „Weinviertler Altkleidersack“ ins Leben gerufen.

Alle Haushalte der Verbandsgemeinden erhalten eine Rolle mit fünf Altkleidersäcken. Nach der Befüllung der Säcke erfolgt deren Entsorgung über die Container der Altkleidersammlung. Die Rolle der „Weinviertler Altkleidersäcke“ erhalten alle Haushalte gemeinsam mit der Verteilung der Gelben Säcke im Dezember 2024.

Die Initiative soll die Bevölkerung motivieren, mehr Alttextilien ordnungsgemäß in den Altkleider-Containern zu entsorgen. Ziel ist es, ein einfaches und sauberes Sammelsystem für Altkleider bereitzustellen, um deren Wiederverwendung und Recycling zu fördern.

Mit dem Projekt „Weinviertler Altkleidersack“ setzt das Weinviertel ein klares Signal für Ressourcenschonung und Klimaschutz und übernimmt Verantwortung im globalen Kontext.

Gewinnspiel

Schicken Sie ein kreatives Bild oder ein Video Ihrer Kleiderspende beim Altkleider-Container per Mail an abfallberatung@gvhollabrunn.at und machen Sie beim Gewinnspiel mit.

Es gibt Preise im Wert von EUR 500,00 zu gewinnen!

Einsendeschluss: 31. März 2025

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2024/2025 zu gewähren. Dieser beträgt € 150,00 und muss beim Gemeindeamt beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Die Anträge müssen bis spätestens 31. März 2025 beim Gemeindeamt abgegeben werden. Für Fragen bezüglich Erlangung dieses Heizkostenzuschusses stehen Ihnen die Mitarbeiter am Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

KATASTROPHENSCHUTZPLAN

Die Gemeinde Ottenthal überarbeitet gerade zusammen mit dem NÖ Zivilschutzverband den aktuellen Katastrophenschutzplan der Gemeinde Ottenthal. Nach einem ersten Gespräch mit Herrn Markus Weber vom NÖ Zivilschutzverband wurden in einer Kleingruppe die möglichen Gefahren für unsere Gemeinde anhand des Gefahrenkatalogs laut Handbuch für das Risikomanagement erarbeitet.



Der nächste Schritt ist eine Risikoanalyse, bei der jede oder jeder Interessierte aus unserer Gemeinde mitmachen kann. Bei dem Termin am 10. Februar 2025 um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum wird Herr Weber vom Zivilschutzverband anwesend sein und gemeinsam mit den Anwesenden die Risikoanalyse durchführen. Jeder Teilnehmer erhält dabei einen Analysebogen, auf dem er für sich selbst die möglichen Gefahren in Risikostufen einteilen kann. Die Analysebögen werden danach zusammen ausgewertet und jede mögliche Gefahr erhält dann eine Risikostufe.

Aufbauend auf diese Risikoanalyse wird für den Katastrophenschutzplan eine Vorgehensweise für die jeweiligen Gefahren erarbeitet.

Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Teilnehmer am **10. Februar 2025 um 18.00 Uhr** bei der Risikoanalyse.

INFORMATION ZU DEN WAHLEN IN DIE NÖ LANDWIRTSCHAFTSKAMMERN 2025

Am 09. März 2025 finden die Wahlen in die NÖ Landwirtschaftskammern statt. Im Unterschied zu den letzten Wahlen werden Sie zu dieser Wahl **keine** amtliche Wahlinformation seitens der Gemeinde Ottenthal erhalten.

Das Wahllokal wird ausnahmsweise (aufgrund einer Terminkollision) wieder das **Gemeindeamt** sein. Die Wahlzeit wurde von der Gemeindewahlbehörde mit 9.00 bis 12.00 Uhr festgelegt.

Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich verhindert sein werden, ihre Stimme (etwa wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Aufenthalts im Ausland) vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte. Die Ausstellung der Wahlkarte ist bei der Gemeinde, von welcher der oder die Wahlberechtigte in das Wählerverzeichnis eingetragen wurde, bis spätestens Mittwoch, den 05. März 2025 schriftlich, auch mit E-Mail, oder bis spätestens Freitag, den 07. März 2025, 12.00 Uhr, mündlich jeweils unter Angabe eines obig genannten Grundes zu beantragen. Ebenfalls bis Freitag, den 07. März 2025, 12.00 Uhr, kann ein solcher Antrag gestellt werden, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an den Antragsteller oder die Antragstellerin oder an eine von diesem oder dieser schriftlich bevollmächtigte Person möglich ist. Der mündliche Antrag ist bei der Gemeinde zu stellen. Eine telefonische Beantragung der Wahlkarte ist nicht zulässig.

BAUVORHABEN – FIXTERMINE FÜR DIE BEURTEILUNG DURCH DIE BAUSACHVERSTÄNDIGE

Wir haben mit der Bausachverständigen des Gebietsbauamtes Korneuburg, Bmst. Dipl.- Ing. Frieberger-Ernetzl, für das erste Halbjahr 2025 zwei Termine vereinbart, an denen die bis dahin eingebrachten Bauvorhaben am Gemeindeamt behandelt werden:

Mittwoch, 19. Februar 2025 und **Mittwoch, 21. Mai 2025.**

Die Einreichung der Unterlagen muss spätestens 2 Wochen vor dem Termin erfolgen. Wir hoffen, dass wir damit den Verwaltungsablauf für beide Seiten (Baubehörde, Bauwerber) etwas erleichtern können.

DANKE!

Und zum Schluss ein herzliches Dankeschön an alle Vereine, Institutionen und an die vielen Freiwilligen für ihren unermüdlichen Einsatz für unser gemeinsames Dorfleben und Ortsbild. Von der Jugend bis zum Seniorenbund leisten alle Vereine einen wertvollen, kulturellen Beitrag für unsere Gemeinde. Danke dafür allen Verantwortlichen!

BEILAGEN

- ✓ Müllkalender für 2025
- ✓ vorläufiger Veranstaltungskalender für 2025 (genauere Infos finden Sie auf den jeweiligen Plakaten bzw. auf unserer Homepage)

Kompostgeflüster ...

Wir – die Familie Marchhart aus Föllim - entsorgen seit 1995 die Bioabfälle aus den Biotonnen der Gemeinden Altlichtenwarth, Bernhardsthal, Drasenhofen, Falkenstein, Großkrut, Hausbrunn, Herrnbaumgarten, Ottenthal, Poysdorf, Rabensburg und Schraftenberg.

Haben Sie Teil an den Dingen, die uns dabei immer wieder unterkommen ...

„Brennt's da?“ na zum Glück nicht!

Wenn jetzt im Herbst die Außentemperaturen sinken, dann kann man leicht erschrecken, wenn man an unserer Kompostanlage vorbeifährt, denn es sieht nach starker Rauchentwicklung aus. Zum Glück ist das aber nicht so – es ist nur Dampf! Wenn die heißen Kompostmieten gewendet und durchmischt werden, kommt es zu einer richtig starken Dampfbildung, die bei kälteren Temperaturen deutlich sichtbar wird. Das ist genauso, wie wir im Winter, wenn es draußen kalt ist,



unser eigene Atemluft wie Zigarettenrauch aufsteigen sehen. Genauso atmet auch unser Kompost während der Rottephase. Zum angelieferten Bioabfall aus der Biotonne wird geschreddertes Holz dazu gemischt und so einem unerwünschten Fäulnisprozess entgegengewirkt. Durch das Strukturmaterial liegen die Mieten lockerer und luftiger und es kommt zu einem Rotteprozess anstatt einer Fäulnis. Der Kompost kann tief atmen und bei Einhaltung optimaler Feuchtigkeit und

Belüftung ist die Abbauleistung der Mikroorganismen am höchsten. Dies ist an einer starken Erwärmung zu erkennen. Bis zu 70 Grad heiß werden die Mieten während des Rotteprozesses. Das nützt gleich doppelt: einmal zur raschen Verrottung und einmal zur Hygienisierung. Denn bei diesen Temperaturen verlieren Unkrautsamen ihre Keimfähigkeit und es sterben Schimmelpilze, Krankheitserreger und Keime ab. Das ist das, was wir wollen! Denn wir möchten am Ende der Rotte einen gesunden und hygienischen Kompost erhalten, der dann als Dünger wieder der Natur – am Feld oder auch in Ihrem Garten - zugeführt werden kann. So sorgt er nicht nur für eine gute nächste Ernte, sondern ist auch maßgeblich am Humusaufbau im Boden beteiligt und trägt durch die Bindung von CO₂ zum Klimaschutz bei. Ein gutes Gefühl!

Bioabfall

Apfelbutzn rein,
Plastik nein

